



Pfarrbrief 01/2023

*Region Mitte beim
Katholischen Militärdekanat Berlin*

Die neue Region Mitte

ENGAGEMENT VOR ORT
„ZEITENWENDE“ bei der Militärseelsorge



ZEITENWENDE: AUCH FÜR DIE MILITÄRSEELSORGE!

Liebe Leserinnen und Leser!

Angesichts der "herausfordernden und schwierigen Zeiten" für die Bundeswehr hat die Wehrbeauftragte des Bundestags, Eva Högl (SPD), den Wert der Militärseelsorge betont. "Die Militärseelsorge ist in diesen Zeiten für unsere Soldatinnen und Soldaten von enormer Bedeutung, im Grundbetrieb wie im Einsatz", heißt es im Jahresbericht 2022 der Wehrbeauftragten, der am 14. März 2023 in Berlin vorgestellt wurde. Mehr denn je gehe es dabei neben der Ausübung der Religion um eine umfassende Unterstützung im Dienst, die alltäglichen Sorgen und Nöte sowie den Beistand in familiären und persönlichen Fragen.

"Militärseelsorge stärkt mit ihrer vielfältigen Arbeit unverzichtbar die Einsatzbereitschaft der Truppe", so der Bericht weiter. In dieser Ausgabe unseres Pfarrbriefes haben auch wir uns dieser Thematik aus dem Blickwinkel der Regionalisierung der katholischen Militärseelsorge angenommen. Erstmals erscheint der



© Ulrich Hoecken

Katholische Militärseelsorge: Hiehr geht's lang.....

Pfarrbrief als gemeinsame Regionalausgabe der Region Mitte beim Katholischen Militärdekanat Berlin. Wir bündeln damit Informationen aus den fünf Standorten der Region Mitte, um Ihnen zentral Angebote aufzuzeigen, über Veranstaltungen der jeweiligen Katholischen Militärpfar-

rämter zu informieren und somit Katholische Militärseelsorge aktiv, auch über die Standortbereiche hinaus, erlebbar machen zu können.

In diesem ersten regionalen Pfarrbrief stellen wir Ihnen die jeweiligen Katholischen Militärpfarrämter mit Ihren Ansprechpartner vor Ort vor.

In diesem Zusammenhang wollen wir auch dafür werben, Sie für eine ehrenamtliche Tätigkeit in Ihrem Pfarrgemeinderat bzw. Mitarbeiterkreis zu gewinnen. Gestalten Sie aktiv das seelsorgerische Betreuungsangebot für Ihre Kameradinnen und Kameraden mit. Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam, Kirche aktiv zu gestalten. Auch möchten wir Sie ermutigen, über Veranstaltungen der Katholischen Militärseelsorge zu berichten, an denen Sie teilgenommen haben, um somit vielleicht Kameradinnen und Kameraden zu motivieren, an zukünftigen Events teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Ihr Ulrich Hoecken

Das haben WIR für SIE vorbereitet...

In dieser Ausgabe:

Titelthema: Zeitenwende / Umfrage	3
Die Region Mitte stellt sich vor	4
Ankündigung: Reisebericht Medjugorje	14
Toolbox der Katholischen Militärseelsorge	15
Titelthema: Militärseelsorge im Krieg	16
Veranstaltungen der Region Mitte	17
Titelthema: Interview mit dem kath. Militärbischof	19
Zur Person: Pater Rupert Mayer	20
Schriftenservice der kath. Militärseelsorge	21
Back Page Story: Pilgern - Erfahrungen	22



Neuigkeiten im Pastoralen Raum:

- Kirche in der „Zeitenwende“
- Die Region Mitte: aktiv für Sie!
- Familienwochenenden
- Aufstellung katholisches Militärpfarramt in Strausberg
- Angebote und Aktionen



KLARTEXT!: Attraktive Militärseelsorge ist für mich ...

Die Militärseelsorge ist in diesen Zeiten für unsere Soldatinnen und Soldaten von enormer Bedeutung, im Grundbetrieb wie im Einsatz", heißt es im Jahresbericht 2022 der Wehrbeauftragten, der am 14. März 2023 in Berlin vorgestellt wurde. Wir haben Sie gefragt: Was sollte die Militärseelsorge tun, um für die Soldatinnen und Soldaten vor Ort attraktiver zu werden?

Hier Ihre spannenden Antworten – Vielen Dank!

Fortsetzung folgt....

Wir freuen uns auf Ihre weiteren Beiträge!

Pfarrhelfer Bernd Steinhoff:

...ein Gesicht! Pfarrhelfer und Militärpfarrer sollten in der Truppe präsent und bekannt sein. Es muss Wärme von uns ausgehen, den Menschen muss in unserer Nähe wohl sein und sie müssen fühlen, dass der Grund dazu in unserer Verbindung mit Gott liegt. Dann weiß ich, wo ich hin gehen kann, wenn ich ein Problem habe.

Oberstleutnant Ulrich Schlawe:

Die Militärseelsorge hat mich an vielen verschiedenen Standorten und in unterschiedlichen Facetten begleitet. Dabei war sie immer eine wohltuende Quelle für gemeinschaftliches Erleben mit Christen ob nun mit oder ohne Uniform.

Militärdekan

Burkard Schmelz:

„Attraktive Militärseelsorge ist für mich, wenn sie ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Soldaten hat und ihnen im Dienstalltag eine Möglichkeit der Ruhe und Besinnung gibt.“

Stabshauptmann Martin Baumeister:

Attraktive Militärseelsorge ist für mich die Einbindung der Familien der Soldaten und darüber hinaus bei wochenendpendelnden Soldaten die Vermittlung von Kontakten zur Militärseelsorge in der Nähe der Familien.

Oberfeldwebel Sven Schulze:

Vergünstigte Pilgerreise z.B. nach Rom: Kostengünstige Unterbringung im Kloster. Ausrichten von Sportveranstaltungen: Fußballturniere, Beachvolleyballturniere, Crossfitveranstaltungen. Möglichkeit ein eigenes Team zu stellen. Bereitstellung von Sportshirts (welche man auch für Werbung in „eigener Sache“ nutzen könnte).

Oberfeldwebel Andy Seidel:

Pilgerreisen sind ein gute Möglichkeit der Begegnung. Gäbe es davon mehr, dann kämen auch mehr Menschen zu den Gottesdiensten.

Hauptmann Erik Moos:

... der Lichtbringer im dienstlichen Alltag! ☺ Die Veranstaltungen der Militärseelsorge sind eine gute Möglichkeit Lichtblicke im Alltag zu erleben und eine Auszeit für die Seele zu genießen.



Die Soldaten der 12. Rotation der multinationalen Battlegroup stellen gemeinsam ihr Kreuz auf bei einer Wallfahrt zum Berg der Kreuze während der enhanced Forward Presence Battle Group in Jurgaičiai/Litauen, am 30.09.2022

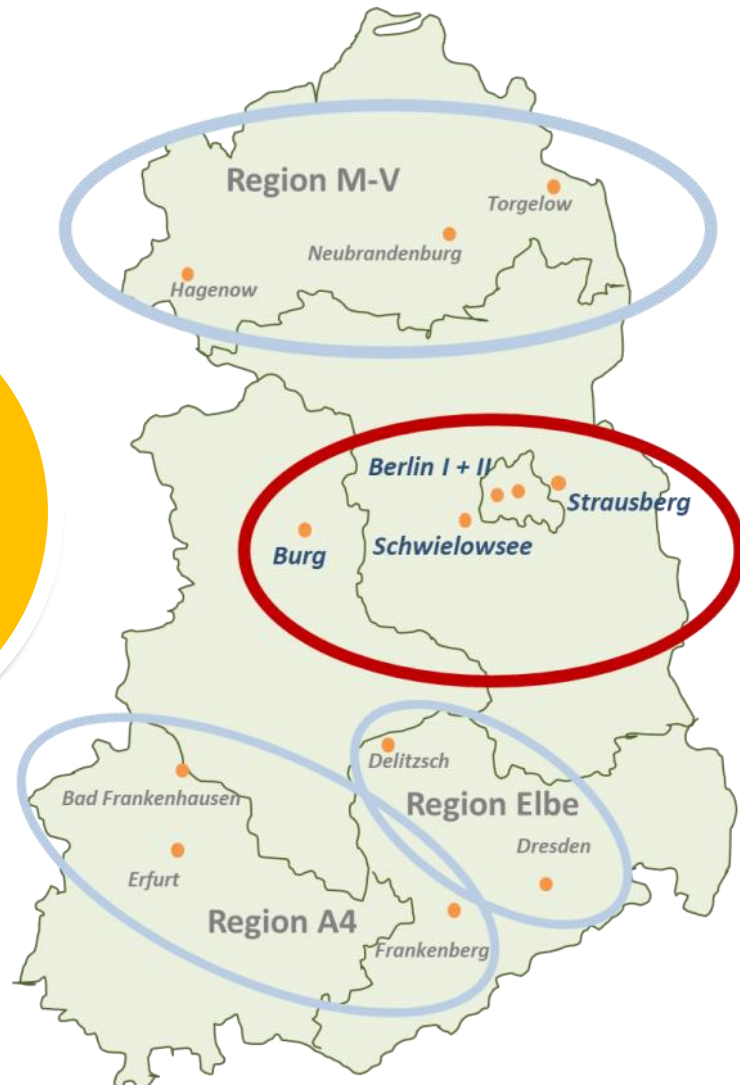
Quelle: Bundeswehr EFP/PAO



Titelthema: Die Region Mitte stellt sich vor...

Grußwort des Leitenden Militärdekan Bernd F. Schaller - Katholisches Militärdekanat Berlin

Region Mitte



© Bernd F. Schaller

Wer in diesen Tagen und Wochen mit offenen Augen durch die Welt geht, der wird von der bunten Vielfalt der Natur einfach an die Hand genommen. Neuerungen fordern mit ihrer Spontanität heraus, bringen Frische in manche scheinbar festgefrorenen Abläufe, machen Lust auf Kommendes. In diesem Sinn halten Sie heute auch den druckfrischen Regionalbrief der Region Mitte im Katholischen Militärdekanat Berlin in Händen. Die Regionen, in denen in allen vier Dekanatsbereichen der Katholischen Militärseelsorge die einzelnen Militärpfarrämter zusammengefasst werden, um ein größeres Miteinander zu fördern, sind in freier und unterschiedlicher Art und Wei-

se am Wachsen und Gedeihen. Um die Entwicklungen und Fortschritte auf diesem Weg begleiten zu können, überreichen wir Ihnen den „bunten Blumenstrauß“ der Themen dieses Regionalbriefs. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und hoffe, dass Sie sich mitreißen lassen von der „Vielfalt in der Einheit“, einem Schlüsselsatz Katholischen Selbstverständnisses!

Mit allen guten Wünschen um Gottes Wegbegleitung

Ihr
Bernd F. Schaller
Leitender Militärdekan Berlin



Katholisches Militärpfarramt Strausberg

Der Natur und den Soldatinnen und Soldaten ganz nah



© KS / Theo Weisenburger

Unser TIPP
Fußwallfahrt
nach
Wechselburg
am 05.10.2023

Unser Pfarrgemeinderat bzw. Mitarbeiterkreis



Oberstabsfeldwebel Daniel Dobrawa
Kommando Heer Stabsquartier



Oberstleutnant i.G. Ulrich Hoecken
Kommando Heer



Oberstleutnant Ulrich Schlawe
Kommando Heer



Stabshauptmann Martin Baumeister
Kommando Heer



Hauptmann Thomas Ritter
Kommando Heer



© Ulrich Hoecken



© Ulrich Hoecken

WIR sind...

Militärdekan
Siegfried Weber



und



Pfarrhelfer
Bernd Steinhoff

zuständig für...

...die Standorte

Beeskow, Cottbus, Doberlug-
Kirchhain, Döbern, Schönewalde,
Strausberg und Storkow

und ganz speziell ...

...haben wir unser eigenes Stück
des Jakobswegs: 32km von Mün-
cheberg zur Marienkirche in
Strausberg – jedes Jahr!



Katholisches Militärpfarramt Strausberg

Veranstaltungsübersicht



Feldgottesdienste



© Bernd Steinhoff

Regelmäßig am letzten Donnerstag des Monats in der von-Hardenberg-Kaserne am Birkenkreuz
Ausnahme: 14. Dezember 2023
Gottesdienste in der Barnim-Kaserne werden gesondert bekannt gegeben.

Fußwallfahrt Wechselburg 05.10.2023



© KMBA Martin Diewald

Tageswallfahrt Jakobsweg 05.07.2023



© Bernd Steinhoff

Manchmal muss man den Alltag unterbrechen, wenn man die Möglichkeit dazu hat. Mit Abstand sieht man dann anders auf das, was einen täglich umgibt. Die Natur hilft dabei und wer kann, pilgert gemeinsam zur Besinnung und zum Gebet.

Tagesveranstaltung Komturei Lietzen 31.08.2023



© Komturei Lietzen

Soldatenwallfahrt Medjugorje Ankündigung



© Ulrich Hoecken

Einkehrtag/ Familihtag im KMBA Herbst 2023



© KMBA

Detaillierte Informationen, Anmeldeverfahren und organisatorische Hinweise zu den jeweiligen Veranstaltungen werden zeitgerecht sowohl als Flyer als auch per E-Mail verteilt.



NEU: Katholisches Militärpfarramt Strausberg

Neue Dienststelle in Strausberg aufgestellt - Militärdekan Siegfried Weber im Amt



resbeginn in Strausberg. Der gebürtige Karlsruher wurde am 15. Mai 1993 in Walldorf zum Priester geweiht. Nach seinem Eintritt in die Katholische Militärseelsorge am 1. November 2000 wirkte Weber an den Standorten Sigmaringen, Stetten a. k. M., Ulm und Zweibrücken.

Aufgrund der Herkunft seiner Familie mütterlicherseits aus der Pfarrei Malsching im Böhmerwald und deren Vertreibung ins Erzbistum Freiburg, engagiert sich Siegfried Weber schon lange im Verein „Glaube und Heimat“ und wurde 2004 zu dessen Vorsitzendem gewählt.

In Anerkennung seiner Arbeit für die Aussöhnung zwischen Deutschen und Tschechen ernannte ihn Diözesanbischof Vlastimil Krocil im Herbst 2015 zum Ehrendomherrn an der Kathedrale zu Budweis.

*Oberstleutnant i.G. Ulrich Hoecken
ist Angehöriger Kommando Heer und
Mitglied des Pfarrgemeinderates des
KathMilPfA Strausberg*

Text und Bilder: Ulrich Hoecken

Grund zum Feiern gab es am Mittwoch, den 15. Februar 2023, in der Strausberger von-Hardenberg-Kaserne.

Mit einem Feldgottesdienst vollzog Bernd F. Schaller, der Leitende Militärdekan des Katholischen Militärdekanats Berlin, die Aufstellung des Katholischen Militärpfarramts Strausberg. Gleichzeitig führte er Militärdekan Siegfried Weber in dessen neues Amt als Dienststellenleiter ein.

Militärdekan Weber ist nun als Militärseelsorger verantwortlich für die Bundeswehrstandorte in Beeskow, Cottbus, Doberlug-Kirchhain, Döbern, Flugplatz Holzdorf, Märkische Heide, Schönewalde, Strausberg und Storkow.

Siegfried Weber sei „ein truppennaher Militärggeistlicher, der mit Herz und fes-

tem Willen auf die Soldatinnen und Soldaten zugeht, die Nähe sucht und sich in der Truppe auskennt und wohlfühlt“, so Schaller.

„Der Aufbau einer neuen Dienststelle ist eine Herausforderung.“ Dekan Schaller dankte „der Truppe für die herzliche Aufnahme und Unterstützung“, die Dekan Weber seit dem ersten Dienstag am Standort Strausberg, insbesondere durch den Stab des Kommandos Heer, erfahren konnte.

Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe vollzog der Leitende Militärdekan den Akt der Aufstellung der neuen Dienststelle.

In einer kurzen Ansprache bedankte sich Dekan Weber bei den rund 80 Gästen. Militärdekan Weber ist bereits seit Jah-





Katholisches Militärpfarramt Berlin II

Bundeswehrkrankenhaus Berlin



We are on the web
<https://www.katholische-militaerseelsorge.de/>

Unser TIPP

„Mittagspause mit
Gott“ jeden ersten
Donnerstag um 12
Uhr

Unser Pfarrgemeinderat bzw. Mitarbeiterkreis



Oberfeldarzt Dr. Stefan Schönfeld
Bundeswehrkrankenhaus Abt. X



Oberstabsfeldwebel Dirk Pascal Abel
6./SanRgt 1 in Berlin/Kladow



WIR sind...

Der Dienstposten des Militärpfarrers
wird vss. in 2023 nachbesetzt



Pfarrhelfer
Bernd Steinhoff

zuständig für...

...das

Bundeswehrkrankenhaus Berlin
und das SanRgt 1 in der Blücher-
Kaserne in Berlin/Kladow

und ganz speziell ...

...besuchen sie doch einfach mal unsere
Dienststelle bzw. Pfarrbüro auf eine Tas-
se Kaffee oder Tee. Sie finden uns im
Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Haus
1.8, in den Räumen 25 und 27.

Wir freuen uns immer

über ihren Besuch !



Katholisches Militärfarramt Berlin II

Veranstaltungsübersicht



**Andachten
im BwK**



© Bernd Steinhoff

Regelmäßig am ersten Donnerstag des Monats um 12 Uhr im Andachtsraum

**Feldgottes-
dienst in
Kladow**



© Bernd Steinhoff

Blücher Kaserne - SanRgt 1
Feldgottesdienst auf der Wiese
Heimbetrieb Kühn, jeweils um 9 Uhr
Donnerstag, 8. Juni
Donnerstag, 14. September
Donnerstag, 7. Dezember

**Familien-
wochenende in
Kirchmöser
01. - 03.12.2023**



© Bernd Steinhoff

**Mutter-Kind
Woche
in Zinnowitz
Insel Usedom
30. Mai – 2. Juni
2023**



© Bernd Steinhoff

**Einkehrtag/
Familihtag im
KMBA
Herbst 2023**



© KMBA

Detaillierte Informationen, Anmeldeverfahren und organisatorische Hinweise zu den jeweiligen Veranstaltungen, werden zeitgerecht sowohl als Flyer als auch per E-Mail verteilt.



Katholisches Militärpfarramt Berlin I

Im Herzen von Berlin...



© KathMilPfA Berlin I

Monatsmessen in der Julius-Leber-Kaserne:
12.04. / 25.05. (70 Jahre St. Louis) / 08.06. / 05.07. / 13.09.
04.10. / 01.11. / 06.12. - jeweils um 12:00 Uhr in der
Standortkirche St. Louis (Änderungen vorbehalten).

Unser TIPP
„Auszeit für die
Seele“ vom 13.
bis 16.11.2023
im Kloster
Huysburg

Unser Pfarrgemeinderat bzw. Mitarbeiterkreis



Oberstleutnant Alexis Kamposch
TerrFüKdoBw



Oberstleutnant Benjamin Scherer
LKdo Berlin



Hauptmann Eric Moos
TerrFüKdoBw



Oberstabsfeldwebel Helmut Kapell
TerrFüKdoBw



Oberstabsfeldwebel Carsten Dönges
TerrFüKdoBw



Stabsfeldwebel Markus Hartung
StabsmusikkorpsBw



Mittwoch, 21. Juni (Weltfriedenstag),
10:30 Uhr; Gottesdienst in der
St. Johannes-Basilika, Berlin

Donnerstag, 5. Oktober, Dekanatswallfahrt
zum Kloster Wechselburg

WIR sind...

Militärdekan
Burkhard Schmelz



und



Pfarrhelferin
Renata Steinhoff

zuständig für...

...die Standorte Berlin (BMVg, Ju-
lius-Leber-Kaserne, General-
Steinhoff-Kaserne; Dahme-
Spree-Kaserne), Bundesakade-
mie für Sicherheitspolitik
(BAKS), Flughafen Schönefeld

und ganz speziell ...

...sind wir neu in Berlin und er-
kunden die Standorte
Stück für Stück



Katholisches Militärpfarramt Burg

Kirche unter Soldatinnen und Soldaten



Informationen
zu den Gottes-
dienstterminen und
zu Veranstaltungen
erfolgen jeweils
anlassbezogen

DAS
TEAM



Militärpfarrer
Georg Bäuml



und

Pfarrhelfer
Klaus Hahn



zuständig für...

...die Standorte Burg, Magdeburg,
Havelberg, GüZ, Blankenburg,
Klietz und Altengrabow

und ganz speziell ...

...finden Sie demnächst weitere
Informationen zu uns auf der
Homepage des Militärdekanats.



Mittwoch, 21. Juni (Weltfriedenstag)

10:30 Uhr; Gottesdienst in der
St. Johannes-Basilika, Berlin



Katholisches Militärpfarramt Schwielowsee

... im Einsatzführungskommando der Bundeswehr



Unser TIPP
Vater-Kind-
Wochenende
in Kietz vom
07-09.07.2023

Unser Mitarbeiterkreis



Oberstleutnant Dr. Michael Lippert
BMVg



Oberst i.G. Dr. Martin Hofbauer
ZMSBw



Regierungsdirektor Dr. Peter Lieb
BMVg



Oberstleutnant Tobias Grochtmann
EFK



Oberstabsfeldwebel Sven-Olaf Völkel
Bürgerdialog



Oberstabsfeldwebel Frank Nolte
SanRgt 1



Stabsfeldwebel André Haß
SanRgt 1

WIR sind...

Militärpfarrer
Sebastian
Schmidt



und



Pfarrhelfer
Mark Schmidt

zuständig für...

...die Standorte
Schwielowsee, Potsdam
(Havellandkaserne, ZMSBw, Trup-
pendienstgericht), Beelitz, Brück

und ganz speziell ...

...bieten wir viel für Soldatenfa-
milien, Motorradfahrerinnen und
Motorradfahrer, sowie für Wall-
fahrer an.

© Fotos: KMBA D. Bierdel



Katholisches Militärfarramt Schwielowsee

Veranstaltungsübersicht

**Standort-
gottes-
dienste**



© KathMilPFA Schwielowsee

Wald der Erinnerungen - Informationsgebäude

Standortgottesdienste im Einsatzführungskommando:
05.04. / 03.05. / 07.06. / 05.07. / 13.09. / 11.10. / 08.11. / 06.12.,
Haus Benedikt an der Gedenkstätte „Wald der Erinnerung“

Veranstaltungen 2023

27.04.23

Motorradtageswallfahrt nach Burg Rabenstein im Fläming

09.06.-11.06.23

VN-Beobachter-Familienwochenende in Bamberg
(gemeinsam mit dem Referat Beobachtermissionen im EFK)

18.06.-23.06.23

Motorradwallfahrt zu den Lübecker Märtyrern, Marine Ehrenmal Laboe, Travemünde und vielen wunderschönen Orten in Holstein

07.07.-09.07.23

Vater-Kind-Wochenende in Kietz

13.07.-16.07.23

Familienwochenende Seiffen

07.09.-10.09.23

Christophorustour in den Harz

28.09.23

Motorradtageswallfahrt zur Bischofsresidenz Burg Ziesar

20.10.-23.10.23

Familienwochenende (Ziel wird noch bekanntgegeben)

08.12.-10.12.23

Familienadventswochenende in Kirchmöser

**Wallfahrt
nach Maria
Meeresstern**

21. November 2023
Werder
(Havel)

**Advents-
konzert**

Erstes Advents-
wochenende
Maria
Meeresstern



© Sebastian Schmidt

Das Ehrenmal der Marine in Laboe



© wikipedia, Gregor Rom

Burg Rabenstein im Fläming
Ziel der Motorradtageswallfahrt



Ankündigung 2024: Medjugorje, ein Ort voller Gnade

Ein Reisebericht von Ulrich Hoecken

Mindestens einmal im Jahr besuche ich mit meiner Familie den Wallfahrtsort Medjugorje in Bosnien-Herzegowina, an dem seit 40 Jahren von Erscheinungen der Gottesmutter Maria berichtet wird. Auch wenn die Anreise über den halben Balkan per Bus, Flug oder das letzte Stück ggf. per Taxi nicht die Einfachste ist, bin ich froh, dass wir als Region Mitte beim Katholischen Militärdekanat Berlin eine Soldatenwallfahrt an diesen, wie Papst Franziskus ihn nannte: Ort voller Gnade, im Oktober 2024, realisieren werden. Wer sich auf diese Reise begibt, um Teil des Geschehens zu werden, der kann in der Tat ein ganz persönliches Wunder erleben. Dieser Ort ist nicht ausschließ-



Steiler Anstieg über spitze Steine:
Gipfel des Kreuzbergs erreicht

lich, wie man vielleicht annehmen könnte, eine Pilgerstätte der Marienverehrung, sondern ein Ort der Umkehr, der Buße und der Versöhnung – sowohl mit den Mitmenschen, als auch mit Gott. Nicht alleine das Wunder der Marien-Erscheinungen alleine ist es also, das Medjugorje ausmacht. Ebenso „wunderbar“ ist das Lebenswerk des verstorbenen Ortspfarrers und Franziskanerpater Slavko Barbaric. Ohne ihn wäre Medjugorje nicht das geworden, was es ist: Ein Ort der Anbetung Gottes, ein Ort der Nächstenliebe und ein Ort der Buße. Doch wer nach Medjugorje kommt, sollte nicht nur den Aufstieg auf den Kreuzberg und den Erscheinungsberg wagen sowie die St. Jakobs Kirche besuchen, sondern auch die Cenacolo-Bewegung erleben, die sich um junge Menschen ohne Hoffnung kümmert.



Der Außenaltar hinter der St. Jakobus Kirche

Dort geben junge Menschen Zeugnis, wie sie aus Sucht und Orientierungslosigkeit in dieser Bewegung zum lebendigen Glauben an Jesus gefunden haben. Die bescheidene Art dieser jungen Leute und

Quasi eine Kirche ohne Dach

die Kraft, die sie aus dem Glauben schöpfen ist jedes Mal ein glaubwürdiger und berührender Moment und Zeugnis, dass Gott rettet, wenn man ihn bittet. Jeden Abend wird es ruhig am großen Platz hinter der Kirche. Es ist schon beeindruckend, das gemeinsame Gebet zu erleben und die andächtige Stille mehrerer tausend Menschen, so, dass man eine Stecknadel fallen hören könnte. Diese (be) greifbare Anwesenheit Gottes in der eucharistischen Anbetung „zwingen“ einen auf die Knie. Am besten nutzt man die frühen Morgenstunden, um sich auf den spitzen, steinigen und teilweise steilen Weg zum Kreuzberg oder dem Erscheinungsberg zu machen. Im Verlaufe des Tages wird es merklich voller und insbesondere in den Sommermonaten ist es mit bis zu 40 Grad sehr heiß. Der Aufstieg

Der größte Beichtstuhl der Welt

zum Erscheinungsberg ist vergleichsweise leicht. Eine Marienstatue steht an der Stelle, wo die Gottesmutter anfangs den Sehern erschienen ist. Die nüchterne Naturbelassenheit dieses Ortes gibt ihm zusätzliche Kraft. Es ist ein Ort des Gebetes – quasi eine Kirche ohne Dach. Der Aufstieg auf knapp 500 Höhenmeter zum Gipfel des Kreuzberges ist hingegen fordernder. Doch viele, insbesondere auch

ältere Menschen, meistern fröhlich beendend diese Herausforderung – zur Buße, beeindruckender Weise, auch teilweise barfuß. Zum Abschluss möchte ich noch eine besondere Gnade dieses Ortes erwähnen: Das Sakrament der Beichte ist wohl das „unbeliebteste“ Sakrament, weil es uns an unsere eigenen Schwächen und



Anstehen zur Beichte. Ein Wunder?

Fehler erinnert. Deshalb ist es so berührend, zu beobachten, dass in Medjugorje die Menschen Schlange stehen und warten, um in ihrer Sprache beichten zu dürfen. Die Beichte ist die Versöhnung mit Gott. Dass sich die Menschen in Massen mit Gott in der Beichte versöhnen lassen, ist wohl das eigentliche Wunder von Medjugorje.

Text und Bilder
Ulrich Hoecken



...kann mir das mal einer erklären?

Diesmal in dieser Rubrik: Charismen

Charisma bezeichnet in der jüdisch-christlichen Tradition etwas von Gott dem Menschen Geschenktes, wobei durch das Wort das Wohlwollen als Motivation der Gabe betont wird. Der Ausdruck wird dann vor allem bei Paulus für geistliche Fähigkeiten verwendet. In der Religionswissenschaft wird der Begriff einerseits für die Begabung oder Befähigung zum Empfang von Offenbarungen, Inspirationen oder Erleuchtungen verwendet, andererseits für die Schaffung einer eigenen von einer bestimmten Gruppe anerkannten numinosen Autorität. Im Management gilt das Konzept der transformationalen Führung als

eine Möglichkeit, diesen Begriff in der Praxis zu operationalisieren und bei der Entwicklung von Führungskompetenzen im Rahmen der Führungskräfteentwicklung anzuwenden. In der Soziologie bezeichnet es eine der drei Formen von Herrschaft. An diese Bedeutung schließt sich auch die Alltagssprachliche Verwendung des Begriffs an, die unter dem „Charisma“ eines Menschen dessen gewinnende „Ausstrahlung“ bezeichnet. Im Neuen Testament und im älteren Christentum bezeichnet Charisma eine Gnadengabe des Heiligen Geistes (1 Kor 2,7) Quelle: Wikipedia



Bild: Wikipedia
Ausgießung des Heiligen Geistes, Illumination aus dem Ingeborg-Psalter (um 1200)

Die „Toolbox“ der Katholischen Militärseelsorge

Katholische
Arbeitsgemeinschaft für
Soldatenbetreuung e.V.



Ihr Ansprechpartner:
Betreuer: Helmut Kapell,
OSF d.R. 0172 3238794

Gemeinschaft
Katholischer Soldaten



Ihr Ansprechpartnerin:
Frau Regina Bomke
030 206 199 90



Ihr Ansprechpartner:
Oberstlt Walter Raab
90-3641-4440

Weiterführende
Informationen zu den
jeweiligen
Institutionen
finden Sie unter

[www.katholische-
militaerseelsorge.de](http://www.katholische-militaerseelsorge.de)

Buchempfehlung



Daniels Vater ist Soldat bei der Bundeswehr. Unter der Woche arbeitet er in einer Kaserne. Manchmal ist er auch sehr lange weg, weil er in einem Auslandseinsatz oder auf einer Übung ist. Irgendwann beginnt Daniels Vater sich zu verändern. Er lacht viel weniger und zieht sich immer mehr zurück. Daniel und seine Mutter können sich anfangs nicht erklären, was los ist. Erst allmählich zeigt sich, dass der Vater Hilfe braucht, weil seine Seele krank geworden ist. Das Buch erzählt, wie eine Soldatenfamilie die Zeit der seelischen Erkrankung des Vaters erlebt. Und wie dieser mit der richtigen Unterstützung schließlich wieder lachen lernt. *Ein kleines Buch von Peter Wendel erhältlich in Ihrem Katholischen Militärpfarramt.*

„ZEITENWENDE“ auch bei der Militärseelsorge

Aufgaben der Militärseelsorge im Krieg und die Frage: Bin ich kriegstauglich?

„Militärseelsorge stärkt mit ihrer vielfältigen Arbeit unverzichtbar die Einsatzbereitschaft der Truppe“, schreibt die Wehrbeauftragte des deutschen Bundestages in ihrem Bericht 2022. Der Begriff „Einsatz“ hat seit Februar 2022 einen neuen Fokus erhalten: Landes- und Bündnisverteidigung; Krieg! Damit geht einher die Frage der Kriegstauglichkeit und Verfügbarkeit von Material. Im Besonderen aber vor allem, die persönliche physische und kognitive Einsatzbereitschaft der Soldatinnen und Soldaten aller Dienstgradgruppen.



© Sebastian Schmidt

„Mobiler Gefechtsstand“ des katholischen Militärpfarrers

Auch die Militärseelsorge muss sich dieser „Zeitenwende“ annehmen, geeignetes – einsatzfähiges – Personal auswählen, ausbilden und auf die Herausforderungen, die ein Kriegeinsatz im klassischen Sinne bedeutet vorbereiten: Verwundetenbetreuung, Sterbegleitung, Beerdigungen, Betreuung Kriegsgefangener, Verhalten in Gefangenschaft, Umgang mit einer großen Zahl Traumatisierter usw. Insbesondere muss die Truppe dazu ihr Seelsorgeteam kennen und ihm vertrauen. Dies war und bleibt, vor dem Hintergrund der Verfügbarkeit von geeignetem Personal, eine permanente Herausforderung.

Machen wir einen kurzen Exkurs und blicken auf die Rahmenbedingungen für Militärgeistliche und Pfarrhelfer:

Im Verteidigungsfall erfolgt die Anpassung der territorialen Organisation der Militärseelsorge an die Truppengliederung. Rekrutierte Militärgeistliche und zugeordnete Pfarrhelfer, im Soldatenstatus, werden den jeweiligen Truppenteilen zugeordnet und nach Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen dorthin in Marsch gesetzt.

Gemäß des Genfer Abkommens stehen die der Truppe im Felde zugeteilten Feldgeistlichen unter besonderem Schutz. Bei Gefangennahme gelten sie nicht als Kriegsgefan-



Feldgottesdienst französischer Soldaten im I. Weltkrieg / Quelle: picture-alliance / akg-images

gene. Es ist ihnen durch den Gewahrsamsstaat ihre seelsorgerische Tätigkeit zu Gunsten der Kriegsgefangenen zu ermöglichen, um z.B. Arbeitsgruppen bzw. Verwundete, die sich außerhalb des Lagers befinden, zu besuchen.

Als äußeres Zeichen des besonderen völkerrechtlichen Schutzes tragen die Feldgeistlichen eine Armbinde (Foto rechts) und haben zusätzlich eine Ausweiskarte mit sich zu führen. Pfarrhelfer und Kraftfahrer sind in der Genfer Konvention nicht explizit unter den oben dargestellten besonderen Schutz gestellt. Es entspricht jedoch den Grundsätzen des humanitären Völkerrechts, auch diesem Personal Schutz und Achtung zu gewähren.

Der von Militärgeistlichen zu betreuende Personenkreis umfasst

- Angehörige der eigenen Streitkräfte,
- Angehörige der gegnerischen Streitkräfte, die in Kriegsgefangenschaft geraten sind,
- in Notfällen Verwundete und Kranke gegnerischer Streitkräfte und
- während einer Besetzung die Zivilbevölkerung – besonders die Kinder – sowie Strafinternierte.

Die Militärgeistlichen sind nicht auf die seelsorgerische Tätigkeit beschränkt und können insbesondere den letzten Wunsch Sterbender entgegennehmen und weiterleiten. Soweit möglich, bestatten sie Gefallene ihrer Religionsgemeinschaft.

Das hier zusammengefasst dargestellte Portfolio eines Militärgeistlichen im Krieg ist nichts neues; gleichwohl aber ein Schritt in Richtung „back to the roots“. Es bedeutet eine Abkehr der Feldlagerbetreuung und Ausrichtung auf eine körperliche und geistige Inten-

sivherausforderung, welche eine besondere individuelle Auseinandersetzung mit dieser (nicht) neuen Herausforderung darstellt. Die heutigen Militärgeistlichen in der Truppe müssen sich die Frage stellen: Bin ich kriegstauglich?



© Bernd Steinhoff

Kennzeichnung Personal der katholischen Militärseelsorge

In unseren nächsten Ausgaben wollen wir dieser Frage nachgehen. Unter der Rubrik „nachgehakt!“ wollen wir Militärgeistliche sowie Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfer fragen, welche Gedanken sie sich zu ihrer persönlichen Kriegstauglichkeit machen und wie sie sich auf diese fordernden und zugleich immens wichtige Aufgabe vorbereiten.

Text
Ulrich Hoecken



Veranstaltungskalender der Region Mitte



Feldgottesdienst

Weitere Gottesdienste,
wie z.B. zur Weihnachts-
– und Osterzeit werden
noch bekanntgegeben.

Die diesbezügliche
Information erfolgt per
E-Mail, als
Standortmitteilung bzw.
durch Flyer und
Plakatausgang.



St. Johannes Basilika in
Berlin, Lilienthalstraße 5

Veranstaltungen 2023

27.04.23

Motorradtageswallfahrt nach Burg Rabenstein im Fläming (5)

10.-16.05.23

Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes/Frankreich (1)

24.05.23

70. Jahre St. Louis in der Julius-Leber-Kaserne, Konzert um 19 Uhr (7)

25.05.23

Pontifikalamt um 14 Uhr in der St. Louis Kirche in der Julis-Leber-Kaserne anlässlich 70. Jahre St. Louis (7)

30.05.-02.06.23

Mutter-Kind-Woche in Zinnowitz auf Usedom (3)

21.06.23

Weltfriedenstag-Gottesdienst in der St. Johannes-Basilika, Berlin; Pontifikalamt um 10:30 Uhr mit S.E. Erzbischof Dr. Heiner Koch, anschl. Empfang (7)

18.06.-23.06.23

Motorradwallfahrt zu den Lübecker Märtyrern, Marine Ehrenmal Laboe, Travemünde und vielen wunderschönen Orten in Holstein (5)

05.07.23

Pilgerwallfahrt auf dem Jakobsweg in Brandenburg, von Garzau nach Strausberg (2,3,6)

07.07.-09.07.23

Vater-Kind-Wochenende in Kietz (5)

13.07.-16.07.23

Familienwochenende Seiffen (5)

27.07.23

Fußwallfahrt nach Klosterdorf bei Strausberg (6)

26.-27.08.23

Informationsstand der Kath. Militärseelsorge beim Tag der Offenen Tür im BMVg (1)

31.08.23

Von-Hardenberg-Tag in Lietzen; Gottesdienst um 11 Uhr mit Imbiss und Vortrag (6)

07.09.-10.09.23

Christophorustour in den Harz (5)

27.09.23

Regionalratssitzung im Casino der Julius Leber Kaserne um 12 Uhr

28.09.23

Motorradtageswallfahrt zur Bischofsresidenz Burg Ziesar (5)

05.10.23

Dekanatswallfahrt nach Wechselburg (7)

20.10.-23.10.23

Familienwochenende (Ziel wird noch bekanntgegeben) (5)

13.-16.11.23

Auszeit im Kloster Huysburg; Benediktiner Abtei bei Halberstadt (2)

01.-03.12.23

Familienwochenende in Kirchmöser „Vorbereiten auf Weihnachten“ (3)

08.12.-10.12.23

Familienadventswochenende in Kirchmöser (5)

Organisation:

(1): KMBA & Pfarrämter
(2): KMilPfA Berlin I
(3): KMilPfA Berlin II
(4): KMilPfA Burg

(5): KMilPfA Schwielowsee
(6): KMilPfA Strausberg
(7): KMilDek Berlin & Pfarrämter



Save the Date - Unser Angebot für Sie!

Die  **Katholische Militärseelsorge** lädt herzlich ein zur:

Soldatenwallfahrt auf dem Jakobsweg

05. Juli 2023
Von Garzau nach Strausberg

Thema:
„Pilgern für den Frieden auf dem Jakobsweg“



Treffpunkt: Marienkirche in Strausberg
Uhrzeit: 9:15 Uhr
Abfahrt: 9:30 Uhr Verlegung mit Bw-KOM nach Garzau
Am Startort: Kleine Stärkung und Pilgersegnen
Start: ca. 10:15 Uhr
Strecke: ca. 14 Kilometer mit 2. Zwischenstationen jeweils mit kl. Imbiss, geistigen Impulsen und Pilgerstempel.
Ziel: Marienkirche in Strausberg nach ca. vier Stunden
Ab 14:00 Uhr: Feldgottesdienst
Anschl. Grillen im Pfarrgarten

Für jede Pilgerin und jeden Pilger gibt es eine Jakobsmuschel und ein Pilgerbuch.



Infos und Anmeldung bei Ihren Katholischen Militärpfarramt oder an KathMilPfarramtBerlinII@bundeswehr.org
App.: 90 – 8202 - 2456
Anmeldeschluss ist der 31.05.2023

Bild: Kath. Militärseelsorge
Tipps: www.brandenburg-jakobsweg.de www.der-pilger.de

Etwas für Sie dabei? Ja? Dann gleich anmelden!
Haben Sie eine gute Idee, Anregungen, Wünsche?
Dann her damit! Wir freuen uns auf Ihr Feedback.



DIE KATHOLISCHE MILITÄRSEELSORGE LÄDT HERZLICH EIN ZUM: Familienwochenende

vom 01. – 03. Dezember 2023
in der Familienferienstätte St. Ursula
Kirchmöser am Mösersee



Thema: **Warten - worauf?**

Leitung: noch offen!
Beginn: 01. Dezember, Freitag mit dem Abendessen um 18 Uhr
Ende: 03. Dezember, Sonntag nach dem Mittagessen ca. 14 Uhr

Es gilt die 3 G Regelung (Geimpft, Genesen, Getestet)

Kosten-Eigenanteile:

	pro Teiln.	pro Paar
für das Wochenende (Unterkunft mit Vollpension)		
Mannschaften	20,- €	40,- €
Unteroffiziere	30,- €	60,- €
Offiziere	50,- €	100,- €
Offiziere ab A16	70,- €	140,- €

Dieser Preis versteht sich für:
- Zwei Nächte im Zimmer (2. Bettzimmer)
- Vollpension mit: 2x Frühstücksbuffet;
2x Mittagessen in Buffetform mit warmen Gericht, Dessert, Salatbar;
2x Abendbuffet

Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres zahlen keine Eigenbeiträge. Nehmen Partner*innen von Soldaten/-innen teil, richtet sich die Höhe der Eigenbeiträge nach der Besoldung der Soldaten/-innen. Die Mehrkosten übernimmt die Katholische Militärseelsorge.

Bitte beachten: Die Fahrtkosten und die Kosten für Getränke und Materialien gehen auf eigene Rechnung!



Anschrift des Hauses:

Familienferienstätte St. Ursula
Gränertstr. 27
14774 Brandenburg/Kirchmöser
Tel. 03381 / 8060-0
St-ursula-kirchmoeser.de

Anmeldung: Bitte bis spätestens 13. Oktober 2023

an das Kath. Militärpfarramt Berlin II

Tel: 030 2841 2456, BwKz 8202 – App 2456

Fax: 030 2841 216-2454, KathMilPfarramtBerlinII@bundeswehr.org

Das genaue Programm wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



**Weltfriedenstag-
Gottesdienst
am 21.06.2023
um 10:30 Uhr
St. Johannes
Basilika
in Berlin**

Nutzen Sie unsere Angebote
gemeinsam mit Ihrer Familie!

Die Katholische Militärseelsorge lädt herzlich ein zur:

Mutter-Kind-Woche

Zielgruppe: Mütter mit vorerkrankten Kindern
0 – 3 Jahre Soldaten bzw. Partnerinnen von Soldaten

30.-05. – 02.06.2023

Haus für Begegnung und Familienferien
St. Otto in Zinnowitz / Usedom

Thema:
„Wer sich übt in Staunen-Können, in Sich-freuen-können kann eine gute Zeit erleben.“



Leitung: Militärdekan Siegfried Weber
Referentin: Sr. Irmgard Langhans, Franziskanerin
Beginn: 30. Mai, Dienstag mit Kaffee um 14:30 Uhr
Ende: 02. Juni, Freitag nach dem Mittagessen um ca. 13 Uhr

Kosten-Eigenanteile: für die Veranstaltung (Unterkunft mit Vollpension)
BesGrp Mutter und Kind/er

Mannschaften	30,- €
Unteroffiziere	45,- €
(Ober-)Leutnant	60,- €
Offz. Ab Hauptmann	75,- €

Die Mehrkosten übernimmt die Katholische Militärseelsorge.
Bitte beachten: Die Fahrtkosten und die Kosten für Getränke und Materialien gehen auf eigene Rechnung!

Dieser Preis versteht sich für:
- drei Nächte im Zimmer (2. od. 3. Bettzimmer)
- Vollpension mit: 3x Frühstücksbuffet;
3x Mittagessen
3x Abendessen

Anschrift des Hauses:

Haus St. Otto
Dr.-Wachsmannstr. 29
17454 Zinnowitz
Telefon: 038377 / 74 0
www.st-otto-zinnowitz.de



Anmeldung: Bitte bis spätestens 06. April 2023
an das Kath. Militärpfarramt Berlin II
Tel: 030 2841 2456, BwKz 8202 – App 2456
KathMilPfarramtBerlinII@bundeswehr.org
Das genaue Programm wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



“Ein Jahr Ukraine-Krieg“ - Interview mit Franz-Josef Overbeck

Wo ist die Grenze der Ukraine-Unterstützung, Militärbischof Overbeck?

Vor einem Jahr hat Russland seinen Angriffskrieg auf die Ukraine – begonnen 2014 auf der Krim und in der Ostukraine – auf das ganze Land ausgeweitet. Wo stehen wir heute? Antworten von Franz-Josef Overbeck, dem katholischen Militärbischof für die Bundeswehr.

Herr Bischof, seit einem Jahr greift Russland die gesamte Ukraine an, die wiederum der Westen unterstützt. Wie soll der Krieg unter diesen Umständen enden?

Der schreckliche Angriffskrieg stellt auf der Rechtsebene einen eklatanten Bruch des Völkerrechts dar. Hier zeigt sich der niederträchtige Versuch, die Stärke des Rechts durch das Recht des Stärkeren zu ersetzen. Je länger dieser Krieg andauert, desto deutlicher wird, dass es sich auch um einen Machtkonflikt zwischen einer autoritären und einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung handelt, der religiös enorm aufgeladen ist. Leider sehe ich gegenwärtig keine Signale, die darauf hindeuten wür-

den, dass es auf der Seite des Aggressors den politischen Willen zu einem Frieden gibt, der der Stärke des Rechts folgt und nicht weiter auf das Recht des Stärkeren setzt. Ich bin überaus besorgt darüber, wie sehr dieser brutale Krieg von religiösen Autoritäten in Russland verklärt wird, nämlich als wahrhaft christlicher „Kampf des Lichts“ gegen die „Kräfte des Bösen“. Dieser Logik dürfen wir nicht folgen, denn sie birgt ein enormes Eskalationspotenzial. Gerade weil ich mich entschieden für eine Ökumene des Friedens einsetze, bleibe ich in einem Punkt sehr klar: Es herrscht das absolute Verbot, einen Angriffskrieg zu führen. Wenn wir diese Grundlage des Völkerrechts zur Disposition stellen, dann kann es keinen gerechten Frieden mehr geben.

Sie rufen dazu auf, das Ziel eines „gerechten Friedens“ im Blick zu behalten. Was heißt das konkret? Im Jahr 2000 haben die katholischen Bischöfe in Deutschland zum letzten Mal eine umfangreiche Denkschrift zur friedens-

ethischen Situation der Zeit veröffentlicht. Sie trägt den Titel „Gerechter Friede“ und spannt einen weiten Bogen von der biblischen Urgeschichte über Jesu Leben, Tod und Auferstehung zum Leitbild eines „gerechten Friedens“ in unserer Zeit. Dieser Wandel in der Perspektive kirchlicher Lehre weg von der Frage nach dem gerechten Krieg hin zum Blick auf den gerechten Frieden ist in der Theologie als ein Paradigmenwechsel beschrieben worden. Es geht um einen weiten Friedensbegriff, der nach den Bedingungen des Gelingens von Frieden fragt, denn Frieden ist mehr als das Schweigen der Waffen. Aspekte wie die Achtung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, soziale Gerechtigkeit und Sicherheit für alle Menschen sind für einen gerechten Frieden von zentraler Bedeutung.



Katholischer Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr
Dr. Franz-Josef Overbeck

„Wer in Ausnahmesituationen Trost sucht, hat auch ein Recht auf Begegnung“

Bischof Dr. Overbeck

Militärbischof Dr. Overbeck im Interview mit
Jens Joest vom 21.02.2023

In: www.kirche-und-leben.de

Hier ist IHR Platz - Werden Sie Autor!

Ihnen brennt da etwas auf der Seele? Werden Sie Mitglied unseres Autorenteam. Schreiben Sie einen kurzen Artikel z.B. über eine Veranstaltung der katholischen Militärseelsorge, an der Sie und/ oder Ihre Familie teilgenommen haben. Oder schreiben Sie über Erlebnisse, die Sie mit anderen Men-



Schreiben macht Spaß -
insbesondere für Andere



schen teilen möchten.

Schreiben Sie über Menschen, die Gutes tun; Anderen helfen oder sich auch ehrenamtlich in der Gemeinschaft engagieren. Lassen Sie uns und unsere Leser an Ihren Erfahrungen teilhaben. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!



Der Militärbischof bei der Begegnung mit Soldaten



Zur Person: Seliger Pater Rupert Mayer

Katholischer Feldgeistlicher im 1. Weltkrieg; Träger des Eisernen Kreuzes und Widerstandskämpfer in der NS Zeit

Rupert Emil Mayer wuchs als Sohn eines Kaufmanns in Stuttgart auf, besuchte dort das Gymnasium. Er studierte anschließend Philosophie und Theologie in Freiburg, am Georgianum der Universität in München und die Universität in Tübingen im katholischen Studienhaus Wilhelmstift, bis er 1899 zum Priester geweiht wurde. 1900 trat er in Feldkirch in Vorarlberg dem Jesuitenorden bei. Ab 1906 zog er als Volksmissionar durch die Schweiz, Deutschland und die Niederlande. 1912 kam er als Seelsorger für Zuwanderer nach München und wurde damit einer der ersten Arbeiterpriester in Deutschland. 1914 ging er als Soldatenseelsorger an die Fronten des 1. Weltkrieges und wurde 1917 als erster Feldgeistlicher mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet; er hatte sich eine lebensgefährliche Verletzung zu-



gezogen, weil er sich schützend über einen schwer verletzten Soldaten gebeugt hatte; ein Bein musste ihm amputiert werden. In den restlichen Kriegsjahren

predigte Rupert Mayer wieder in München. 1921 wurde er Präses der Marianischen Männerkongregation, in den 20er-Jahren galt er als die Stimme der Katholiken in München und ob seines Engagements für soziale Fragen als der 15. Nothelfer Münchens. Schon früh erkannte er die Gefahren des aufziehenden Nationalsozialismus und warnte vor dieser Bewegung. Im Januar 1937 wurde er dann von den Nazis erstmals verhaftet, verweigerte ausdrücklich sein Einverständnis zu einem Redeverbot und wurde schließlich zu sechs Monaten Haft verurteilt. 1939 erneut verhaftet, mehrfach verurteilt und sieben Monate im Konzentrationslager in Sachsenhausen in Isolationshaft gehalten. 1940 wurde er freigelassen mit der Auflage eines Predigtverbotes; die fünf Jahre bis zum Ende des Krieges verbrachte er mit Verbot von Kontakten nach außen und dem Verbot öffentlicher Gottesdienste und unter Bewachung durch die Geheime Staats-Polizei im Kloster Ettal. Nach Kriegsende wirkte er wieder als Seelsorger in München. Er starb am Allerheiligentag während der Messe vor dem Altar der Kreuzkapelle in der Münchner Michelskirche. Am 23. Mai 1948 wurden seine Gebeine in die Unterkirche der Bürgersaalkirche der Marianischen Männerkongregation in München über-



führt, Zehntausende gaben dabei das Geleit, bis zum heutigen Tag wird seine letzte Ruhestätte stark besucht. Nach der Seligsprechung wurde in Stuttgart ein Platz nach ihm benannt. In der Klosterkirche in Ettal erinnert eine Büste und eine Gedenktafel an Rupert Mayer.

Text: Ökumenisches
Heiligenlexikon
Bild 1 : Wikipedia

Bild 2: Pfarrverband Miesbach

Bild 3: Pater Rupert Mayer

Das Bild stammt aus der Pullacher
Dokumentation der Straßennamen.

Kanonisation:

Rupert Mayer wurde am 3. Mai 1987 durch Papst Johannes Paul II. bei dessen zweitem Deutschlandbesuch im Olympiastadion in München als Priester standhaften Glaubens seliggesprochen.

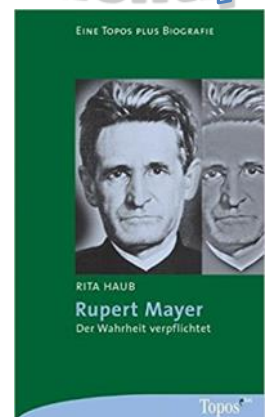
Infos:

*Das Museum mit Zeugnissen aus dem Leben und Wirken von Rupert Mayer in der Bürgersaalkirche in München ist täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 16 Uhr bis 18.30 Uhr - donnerstags bis 21 Uhr zur Besichtigung geöffnet, der Eintritt ist frei. (2020)
Die Klosterkirche in Ettal ist täglich von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. (2020)*

Filmtip:

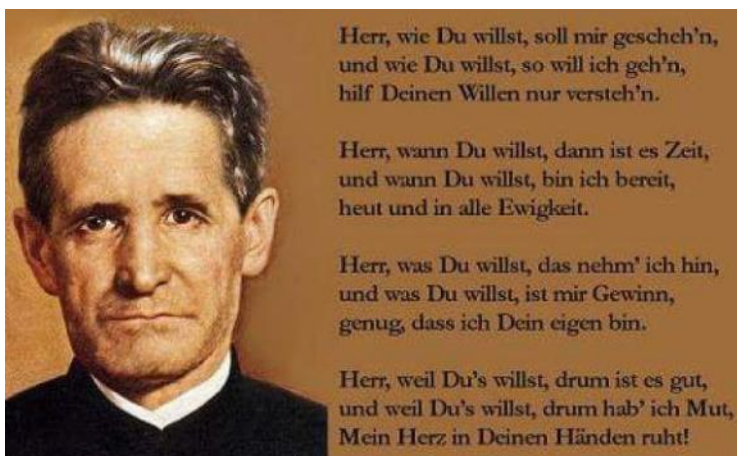
Pater Rupert Mayer - Kurzportrait zum 75. Todestag - YouTube

Buchtipps



„Der Wahrheit verpflichtet“

Rupert Mayer SJ (1876-1945) ist eine der größten Gestalten des 20. Jahrhunderts. Schon früh erkennt er die Gefahr des Nationalismus und bekämpft ihn in seinen Reden und Predigten. Er tritt furchtlos von der Kanzel für die Freiheit des Christentums ein. Rupert Mayer war ein Kämpfer für die Kirche, für die Armen und für die Aussöhnung der Menschen. / Diese Biographie gibt Einblick in die Entschlossenheit und die Faszination seiner Persönlichkeit. Seine Ausstellung bis heute wird aufgezeigt. Mit Selbstzeugnissen wird das Leben Ruperts Mayers lebendig gemacht. Sie offenbaren einen Grundsatz seines Lebens: Der Wahrheit verpflichtet. Auf Amazon erhältlich!



Herr, wie Du willst, soll mir gesch'h'n,
und wie Du willst, so will ich geh'n,
hilf Deinen Willen nur versteh'n.

Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit,
und wann Du willst, bin ich bereit,
heut und in alle Ewigkeit.

Herr, was Du willst, das nehm' ich hin,
und was Du willst, ist mir Gewinn,
genug, dass ich Dein eigen bin.

Herr, weil Du's willst, drum ist es gut,
und weil Du's willst, drum hab' ich Mut,
Mein Herz in Deinen Händen ruht!



Kostenloser Schriftenservice 2024 der Katholischen Militärseelsorge Interessantes für die ganze Familie!



Wickelzusenden bis:

Kostenloser Schriftendienst der Katholischen Militärseelsorge für katholische Soldatenfamilien

handschriftlich an

Katholisches Militärpfarramt

oder per MAIL an:

BESTELLSCHIN für das Jahr 2024

Die Katholische Militärseelsorge ermöglicht den katholischen Soldaten und Soldatinnen und deren Familien die unten angegebenen Zeitschriften kostenlos zu beziehen. Diese Zeitschriften werden an die entsprechende Dienstadresse verschickt. Familien können maximal zwei Zeitschriften wählen, einerseits eine der drei Familienzeitschriften (Bereich I) und/oder andererseits eine der Kinder- und Jugendzeitschriften (Bereich II). Die Bestellung muss zum Stichtag (siehe oben) dem Katholischen Militärpfarramt vorliegen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Unvollständig oder falsch ausgefüllte Bestellscheine werden nicht bearbeitet. Bestellungen per Mail sind ohne Unterschrift gültig. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Zeitschrift! Bitte melden Sie sich ab, falls Sie im Bezugszeitraum versetzt werden!

Bereich I (eine der drei Zeitschriften auswählbar)

ZEITSCHRIFT	ERSCHEINT	ZIELGRUPPE	
1 Leben & Erziehen	monatlich	Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren	☐
ODER	ODER	ODER	ODER
2 Family	zweimonatlich	Eltern mit Kindern von 0 - ca. 16 Jahren	☐
ODER	ODER	ODER	ODER
3 familyNEXT	zweimonatlich	Eltern mit Kindern von ca. 16 - 18 Jahren	☐
ODER	ODER	ODER	ODER

Bereich II (eine der drei Zeitschriften auswählbar)

ZEITSCHRIFT	ERSCHEINT	ZIELGRUPPE	
1 FIPS	zweimonatlich	Kinder von 3 - 7 Jahre	☐
ODER	ODER	ODER	ODER
2 bonikids	dreimonatlich	Kinder von 6 - 11 Jahre	☐
ODER	ODER	ODER	ODER
3 Teensmag	zweimonatlich	Jugendliche von 13 - 19 Jahre	☐
ODER	ODER	ODER	ODER

Die Katholische Militärseelsorge ermöglicht den Soldaten und Soldatinnen und deren Familien die angegebenen Zeitschriften kostenlos zu beziehen. Diese Zeitschriften werden an die entsprechende Dienstadresse verschickt.

**JETZT
kostenlos
bestellen**

Ab September 2023 gibt es wieder Bestellscheine für das Jahr 2024!

Der Bestellschein wird per Lotus Notes an die jeweiligen Dienststellen versendet. Sollten Sie jedoch die Nachricht nicht erhalten, dann rufen Sie uns an oder schicken uns eine E-Mail (die Adresse auf der letzten Seite)

Wir sind gerne für Sie da!

Back Page Story: Lebensverändernde Erfahrung

Die Länge des Pilgerweges ist nicht alles

Wer von Deutschland aus den Jakobsweg geht, der hat bis zu 2000 Kilometer und mehrere Monate Laufzeit vor sich. Vielen Pilgern reicht es aber, eine Woche lang unterwegs zu sein. Entgeht ihnen dann in der Kürze nicht das Wesentliche des Pilgerns?



Der Jakobsweg ist die wohl bekannteste Pilgerstrecke. Nach zögerlichen Anfängen in der Franco-Diktatur erlebte der klassische Jakobsweg durch Nordspanien, der Camino Francés, in den 90er-Jahren wieder einen Boom. Noch mehr Zulauf erhielt er 2006 durch Hape Kerkelings Pilger-Bestseller "Ich bin dann mal weg". Nach einem Corona-bedingten Einbruch waren die Deutschen im vergangenen Hochsommer in Santiago de Compostela wieder drittstärkste Pilger-Nation. Doch eines hat sich in den Jahrzehnten verändert: die zurückgelegte Strecke der Wanderer.

100 oder 2000 Kilometer

Das Jakobsweg-Netz ist groß, viele Routen führen aus Mitteleuropa in Richtung Santiago. Von Deutschland aus sind es – je nachdem, wo man anfängt – nach Santiago gut 2000 Kilometer. Ein guter Läufer braucht dafür drei bis vier Monate. Manche möchten aber "nur" die letzten 100 Kilometer meistern und dafür die Urkunde des Pilgerbüros erhalten. Wo eine Pilgerreise anfängt, ist eigentlich immer individuell gewesen. "Die Vorstellung eines Startpunkts ist erst in den 1980er-Jahren entstanden", erklärt Christian Kurrat, Pilgerforscher von der Fern-Universität in Hagen. "Ursprünglich gab es keinen Anfangs-

punkt." Der Weg zum Grab des Apostels Jakobus habe zu Hause begonnen. "Und natürlich musste man dorthin wieder zurücklaufen."

Stückchenweise den gesamten Weg. Viele Gruppen pilgern ein bis zwei Wochen, setzen aber in den folgenden Jahren immer dort an, wo sie davor aufgehört haben. Am Ende schaffen sie auf diese Weise den gesamten Weg. Warum das Aufteilen beliebt ist, dazu gibt es keine empirischen Daten. Pilgerforscher Kurrat vermutet einfache Gründe: verfügbare Zeit, körperliche Fähigkeiten und traditionelle Gepflogenheiten. Traditionell verbindet man mit Pilgerfahrten Sündenvergebung und Buße. Doch anders als bei den katholischen Wallfahrten wie etwa nach Altötting in Oberbayern, wo man in Prozessionen hingeht, kann man auf dem Jakobsweg das Alleinsein finden. Mit dem Pilgern sei oft eine Vorstellung verbunden, die über Bücher, Filme oder Freunde tradiert wird, sagt Christian Kurrat. Es geht um Entschleunigung, Gemeinschaft, Ursprünglichkeit, Naturerfahrung, Auszeit und Sinnstiftung.

Nachhaltige Veränderung im Leben. Pilgern ist Kurrat zufolge mit einer symbolischen Bedeutung aufgeladen, denn bei

vielen hat es eine nachhaltige Veränderung im Leben ausgelöst. "Für Menschen in Krisen- und Umbruchsituationen ist der Jakobsweg eine beliebte Option."

Doch je kürzer man ihn läuft, desto geringer ist womöglich die Chance, einen spirituellen Tiefgang zu spüren. Der Weg wird so oft eher zum sportlichen Ereignis.

Es finden sich Belege, dass die Länge des Weges einen Einfluss auf die Erfahrung hat. "In der Forschung gibt es viele Berichte, dass bei einer mehrwöchigen Reise die außeralltägliche Erfahrung des Pilgerns zu einer neuen, kontrastiven



Perspektive auf die alltägliche Lebenswelt zu Hause geführt hat", erklärt Kurrat. Einfacher gesagt: Das Leben daheim wird also mit anderen Augen gesehen. "Entscheidend scheint hier die Gemeinschaft zu sein, die sich über mehrere Wochen formt und steigert." Eine generelle Längempfehlung gibt es aber nicht, sagt Kurrat. Und auch die Kirche schreibt nichts vor.

Text: Quelle: ntv.de, Angelika Mayr, dpa
(Auszug abgerufen: 27.03.2023)
Bilder: pixabay



IMPRESSUM

Pfarrbrief für die Region Mitte beim Katholischen Militärdekanat (KMilDek) Berlin

Herausgeber

Regionalrat der Region-Mitte im KMilDek Berlin
über: Katholisches Militärpfarramt Strausberg
Prötzeler Chaussee 25
15344 Strausberg

Redaktion

Ulrich Hoecken (verantwortlich)
Pfarrhelfer Bernd Steinhoff

Anschrift der Redaktion

Katholisches Militärpfarramt Strausberg
Prötzeler Chaussee 25
15344 Strausberg

Telefon: +49 (0)3341 - 58 - 1020

Email: KathMilPfarramtStrausberg@bundeswehr.org

Layout und Druck

Layout: Ulrich Hoecken

Druck: 2000 Exemplare und online-Verteilung

<https://www.bundeswehr.de/de/betreuung-fuersorge/militaerseelsorge/katholische-militaerseelsorge/organisation/militaerpfarraemter/strausberg->

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der Pfarrbrief für den Zuständigkeitsbereich Region Mitte des Katholischen Militärdekanats Berlin erscheint anlassbezogen, mindestens 1x jährlich und wird kostenfrei verteilt.

Abgabeschluss

Berichte oder Termine für den kommenden Pfarrbrief sind einzureichen bis zum

31. August 2023





Bleiben Sie behütet!

Bis zum nächsten Mal

**Wir freuen uns auf
Ihr Feedback**

Ihr Regionalrat der Region-Mitte
beim Katholischen Militärdekanat Berlin